

Gedanken von Frau Melanie Jäger
zum Thema Kunst und Behinderung

Kunst und Behinderung

Kunst was ist das eigentlich. Es gibt viele die sich das Jeden Tag fragen. Für mich bedeutet kunst befreiung und ihrgendwie auch inner Frieden mit mir selbst. Kunst kann aber auch echt schräg sein. Seht mich mal an. Ich mache nicht mal vor Märchen halt und das scholl was heißen.

Leute Ja Ich bin schräg und bin auch stolz drauf, aber was mich echt auf die Palme bringt, ist der Glaube uns Menschen mit unterstützungsbedarf wie kleine Babys zu behandeln und Friede-Freude-Eierkuchenbilder. Da wird mir echt Übel, wenn Ich nur daran denken muß, das viele Eltern ihren Kindern verbieten das zeichnen was ihnen Spaß macht. Meine Meinung nach ist selbst Erotik Kunst, oder

ist das etwa nicht so. Leute geht doch mal in eines der großen Museen in Österreich und schaut mal genau hin, was dort so hängt.

Ja und da hau ich auf den Tisch und sage das auch Nacktheit Kunst ist oder nicht. Was glaubt ihr hängt in Zimmern von Puertieren Jungs und Mädchen an den Wänden, behindert oder nicht. entweder Popstars und Filmsternchen, Sportposter aber am meisten Nackte.

Ja, was ist so schlimm wenn man Nackte Zeichnet. Ich höre schon die Moralapostel alle schreien, pvui Melanie sowas macht man nicht vorallem als Mensch mit Unterschützungsbedarf nicht.

Da sag Ich o doch und es ist echt befreient einen Akt zeichnen oder seinen zu betrachten.

Ja in der Kunst und in der Liebe ist alles erlaubt was Freude und

Spaß macht. Drum Leute seht in mir nicht das kleine Angstliche Mädchen sondern eine echt schräge und Taffe Frau, die auch mal Tehmen angeht, die man am Liebster unter den Teppich keren will.

Ich bin sozusagen der Kunsttrebell und lege mich mit allen Klieses an die es gibt. Drum Mütter und Omas sperrt eure Märchenbücher weg den jetzt komm ich. Was glaubt ihr was ich aus Rotkappchen und co gemacht habe. In den Büchern herst immer Alles eitel Wonne und alles ist gut und Nett und süß. Nicht so bei mir, das kann es schon mal echt schmutzig werden und zwar schprichwortlich oder was glaubt ihr was Rotkäppchen bei mir macht.

Auserdem drehe Ich die Geschlechterrollen um und lass meinen Spaß an ihnen aus. Da werden schon mal

aus Mädchen Jungs und aus Jungs Mädchen.

Bei mir ist Rotkäppchen kein kleines süßes Mädchen, sonder ein 18-Jähriger Teenie namens Ro der einen echt netten Six-Pack hat und sich vor zwei mannstollen Wolfen in acht nehmen muß.

Drum seht es bitte nicht so erst, wenn eure Kinder sich andere Dinge interessieren als ihr es haben wollt.

Kunst kann und darf von jedem anders entvunden werden. Also seit bitte so kolant und drugt mal ein Auge zu wenn eure Kinder - behindert oder nicht, etwas ansehen oder Zeichnen, was ihr nicht versteht ode rot werdt.

Denn wir sind keine kleinen Kinder mehr.